



Protokoll

über die ordentliche Mitgliederversammlung

des Bezirksmusikverbands Amper

am 15.01.2020

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22.00 Uhr
Ort: Friesenhalle, Hauptstraße 60, 82223 Eichenau
Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste (**Anlage 1**)
Entschuldigt:
Sitzungsleitung: Neubauer Udo
Schriftführung: Christian Schweikhardt

Tagesordnung

1. Begrüßung

Kurze Begrüßung durch Udo Neubauer und Dank an Musikverein Eichenau für die Stellung der Räumlichkeiten. Zur Mitgliederversammlung wurde fristgerecht eingeladen. Zur Agenda (**Anlage 2**) gibt es keine Einwände bzw. Anträge.

2. Protokollnachlese

Keine Anmerkungen und Fragen zu dem Protokoll aus der letzten Mitgliederversammlung 2019 bzw. außerordentlichen Mitgliederversammlung 2019. Zum Thema Besetzung des Vorstandes verweist Udo auf die noch später folgenden Agendapunkte.

3. Totengedenken

Udo N. bittet die anwesenden für eine Gedenkminute aufzustehen.



4. Bericht Vorstandschaft

Bericht Bezirksleiter:

Die Fahrt nach Rust mit der Musikerjugend aus dem Bezirk musste leider kurzfristig wieder abgesagt werden, weil hier eine fehlerhafte Planung bzw. Aussage bzgl. des Termins beim Management des Freizeitparks gab. Laut Udo ist das sehr bedauerlich gewesen, weil es viele Anmeldungen für die Fahrt gab. Der Bus konnte zum Glück noch kostengünstig storniert werden. Da man gesehen hat, dass Interesse vorhanden ist, wird sich der Bezirksvorstand für 2020 wieder eine Aktion für die Jugend überlegen.

Das Wertungsspiel im November in Mammendorf war sehr erfolgreich und vom örtlichen Orchester sehr gut organisiert. Udo spricht hierfür seinen Dank aus. Erfreulich war auch, dass alle Wertungsstufen vertreten waren.

Musikerleistungsabzeichen:

Die Prüfungen konnten auch dieses Jahr wieder wie gewohnt in Bergkirchen durchgeführt werden. Bei den Vorbereitungskursen zur Theorieprüfung gab es leider eine Terminüberschneidung mit einem anderen Wertungsspieltermin. Dies konnte aber mit dem betroffenen Verein bzw. den Teilnehmern geklärt werden.

Die Durchfallquote war auf geringem bzw. üblichem Niveau (3 Teilnehmer der Theorieprüfung). Bei den Praxisprüfung schneidet der Bezirk bzgl. der Durchfallquote bei den Tonleitern im Verbandsvergleich sehr schlecht ab (11 von 116 Teilnehmern). Hier wird man sich überlegen, wie man die Prüflinge besser vorbereiten kann bzw. überlegen ob es Sinn macht die Vorbereitung um einen Vorbereitungskurs/Vorspiel diesbezüglich zu erweitern. Dies kann ggf. auch im Verein durchgeführt werden.

Der Versand der Urkunden hat sich leider verzögert. Die Urkunden konnten bei der Mitgliederversammlung mitgenommen werden. Der Rest wird zeitnah verschickt.

Bericht Geschäftsführer (Kassenbericht):

Laut Huber Stoll lagen die Ausgaben im vergangenen Jahr niedriger als die letzten Jahre. Dies lag vor allem am Ausfall der Fahrt nach Rust. Dadurch ergibt sich eine leichte Mehrung des Geldbestandes um ca. 900 €. Größter Kostenbereich sind wieder die Ausgaben für die Musikerleistungsabzeichen. dem steht aber auch die größte Einnahmenposition (Zuschüsse zu den MLAZ durch MON) gegenüber. Weitere Details siehe **Anlage 3**.

Von einem Versammlungsteilnehmer kommt die Frage, warum der Landkreis Dachau nicht analog zum Landkreis Fürstenfeldbruck einen Zuschuss an den Bezirk gewährt? Udo Neubauer hat das Thema bereits in seiner Aufgabenliste und wird diesbezüglich mit dem Landratsamt/Landrat in Kontakt treten bzw. einen Antrag stellen.



Bericht Bezirksdirigent:

Paul Roh macht Werbung für die Prüfungen zum Musikerleistungsabzeichen. Wichtig für die Motivation der Jugendlichen und um zu üben und auf ein Ziel hinzuarbeiten. Gibt sonst oft wenig Möglichkeiten zum Vorspielen. Paul sieht auch ein Bezirksjugendorchester wichtig für die Entwicklung der Jugendlichen. Insbesondere zur Weiterentwicklung nach D2-Prüfung. In den Vereinen haben die Kinder nicht immer die Möglichkeit bzw. sind in dem Alter ggf. noch nicht so weit, dass Sie in den großen Orchestern der Vereine mitspielen könnten. Zudem hat auch nicht jeder Verein ein Jugendorchester. Dazu könnte man mit der Bezirksjugend Ausflüge und Konzerte/Auftritte veranstalten.

Paul lobt auch nochmal die Organisation beim Wertungsspiel in Mammendorf. Schön war aus seiner Sicht auch, dass neben der Konzertwertung auch Teilnehmer in der Traditionellen Blasmusik dabei waren. Kleines Manko ist aus seiner Sicht, dass die Turnhallen für die Wertungsspiele oftmals akustisch nicht ideal sind bzw. zu kleine für größere Orchester.

5. Entlastung Vorstandschaft

Die Kasse wurde durch die Kassenprüfer (Mück/Schmid) geprüft und es gab keine Beanstandungen. Der Antrag zur Entlastung der Vorstandschaft wird einstimmig angenommen.

6. Musikerleistungsabzeichen

Benedikt Paul (Verbandsjugendleiter) vom MON berichtet über die aktuellen Entwicklungen bzgl. der MLAZ und künftigen Planungen. In den Praxisprüfungen gibt es aktuell zwei Prüfer (einer aus dem Bezirk und einer von außerhalb). Seit Herbst gibt es die Möglichkeit, dass die Prüfer die Prüfung vorzeitig abbrechen, wenn die Leistungen bei den Tonleitern schon nicht ausreichend für ein Bestehen sind. Somit kann man dem Prüfling ersparen, dass er sich durch die restliche Prüfungszeit „quält“, wenn die Grundlagen nicht vorhanden sind.

Alle Infos zum Thema MLAZ finden sich auf der Webseite des Bayerischen Blasmusikverbandes unter <http://www.bbmV-online.de/Musikerleistungsabze.250.0.html>. Probleme bei der Prüfung auftreten oder es Gesprächsbedarf gibt, dann sollte dies direkt nach der Prüfung vor Ort angesprochen werden (beim Prüfungsleiter). Bei späteren Gesprächen und Reklamationen ist es dann oftmals schwierig die Situation nochmal nachzuvollziehen. Aktuell wird auch daran gearbeitet weitere Maßnahmen zu finden, die die Prüfungssituation für die Prüflinge entspannter gestalten (z.B. Schüler in Gruppen prüfen oder räumliche bessere Aufteilung).

2020 soll in den Sommerferien ein D1-Camp mit Uli Haider angeboten werden, wo neue Prüfungsansätze in einem Pilotprojekt getestet werden sollen.

Außerdem soll das E-Learning-Angebot ausgebaut werden bzw. für die Prüfungsvorbereitung genutzt werden (begleitende Lernvideos). Der Verband empfiehlt für die Vorbereitung zur Theorie 9x90 Minuten. Eine Eignungsprüfung 2-3 Wochen vor der eigentlichen Prüfung wird als sinnvoll erachtet.



Aktuell gibt es einen Abzeichentrainer als APP von Felix Hagenauer (kostet aktuell 10 €). Es wird aktuell geprüft, ob der MON künftig diese APP oder ein ähnliches Angebot für die Mitglieder kostenlos anbieten kann.

Udo Neubauer führt hinsichtlich der MLAZ-Prüfungen noch aus, dass man hier auch im Bezirk neue Wege gehen möchte und man dazu die Ideen der Mitgliedsvereine gerne mit einfließen lassen möchte. In einem ersten Brainstorming können alle Versammlungsteilnehmer Ideen oder Schlagworte auf Karten schreiben und an einer Stellwand anbringen (Siehe **Anlage 4**).

7. Jugendleiterwahl

Bei den Wahlen 2019 konnten bei den beiden Mitgliederversammlungen keine Kandidaten für den Posten des Jugendleiters gefunden werden. Udo N. und Evi P. haben hier v.a. die Aufgaben 2019 mit übernommen, damit die Prüfungen für die Musikerleistungsabzeichen durchgeführt werden konnten. Auf Nachfrage kann auch aktuell kein Kandidat für das Amt des Jugendleiters gefunden werden. Udo bittet die Anwesenden, sich im Verein umzuhören und sich zu dem Thema weiter Gedanken zu machen. bzw. Kandidaten zu melden. Da die Prüfungsvorbereitungen und die Prüfungen für die MLAZ künftig auch neu gestaltet werden sollen, möchte man hier eine Art Projektgruppe bilden, wo man gemeinsam neue Ideen einbringen kann und die Arbeit ggf. auch auf mehrere Schultern verteilen kann. Die weiteren Vorstandmitglieder werden hier auch weiterhin immer mit unterstützen. Auf Wunsch der Anwesenden wird der Vorstand auch nochmal die konkreteren Aufgaben der Jugendleitung zusammenfassen und an die Vereine schicken.

8. Bestätigung der Ämter „Schriftführer“ und „stell. Bezirksdirigent/in“

Auch die Ämter des Schriftführers und des stellvertretenden Bezirksdirigenten/in konnten 2019 nicht besetzt werden. Im Nachgang zu den Versammlungen 2019 hat sich Christian Schweikhardt bereit erklärt das Amt kommissarisch bis zur nächsten regulären Wahl auszuüben. Udo N. lässt die anwesenden Stimmberechtigten darüber abstimmen, ob sie damit einverstanden sind. Es wird einstimmig dafür gestimmt.

Katrin Czerny hat sich dazu bereit erklärt das Amt der stellvertretenden Bezirksdirigentin kommissarisch bis zur nächsten regulären Wahl zu übernehmen. Auch hier stimmen die anwesenden Stimmberechtigten einstimmig dafür.

9. Notenverleih

Das Thema war bei der letzten Mitgliederversammlung angesprochen worden. Idee war hierbei, ob man nicht ein Portal für Noten einrichten könnte, wo Noten von Musikvereinen zur Ausleihe für andere Vereine angeboten werden können. Udo hat sich hiermit beschäftigt und rät davon ab, so etwas offiziell einzurichten, da die rechtlichen Rahmenbedingungen hier sehr komplex sind und man sich hier teils in Grauzonen bewegt.



10. Kündigung DVO und Blasmusik Zeitschrift

Vom Verband ist Franz Kellerer anwesend und berichtet über das neue Kommunikationskonzept des MON. Beim MON wollte man neue Wege hinsichtlich der Digitalisierung und Nutzung von Social-Media-Kanälen gehen. Aktuell waren Abo-Zahlen rückläufig, Aufmachung der Zeitschrift nicht mehr zeitgemäß und Internettechnologie veraltet. Diesbezüglich gab es Gespräche mit dem Herausgeber der bisherigen Verbandszeitschrift (Bayrische Blasmusik) und Internetseiten, dem Verlagshaus DVO. Hier konnte aber kein gemeinsamer Nenner für die Fortführung gefunden werden bzw. lag der Kostenvoranschlag mit 300.000 € pro Jahr sehr hoch. Daraufhin wurde beim MON ein eigenes Konzept erarbeitet und letztendlich auch umgesetzt (Kosten ca. 210.000 € p.a.). Hierbei gibt es seit Januar die neue Zeitschrift Blasmusik in Bayern, welche durch den MON selber herausgebracht wird. Der Redakteur wurde vom DVO-Verlag übernommen. Weiterhin gibt es eine digitale Version der Zeitschrift, welche über eine App (BIB) kostenlos heruntergeladen werden kann bzw. im Internet unter <https://blasmusikinbayern.de> zu finden ist. Die Vereine erhalten künftig automatisch noch eine Printversion pro Monat zugeschickt. Zusätzliche Exemplare können gegen Aufpreis bestellt werden. Die Online-Variante kann umfangreicher gestaltet werden (u.a. Einbindung von Links und Videos und Bilder und Berichte von Vereinen). Das alte Abo wurde automatisch für alle Vereine beendet. Für das neue Konzept verringern sich auch für die Vereine die Kosten (80 € statt 135 € im Jahr). Auch die Webseite des MON wurde bereits umgezogen. Die Seiten der Bezirke sollen dieses Jahr folgen. Auch der GEMA-Beitrag konnte reduziert werden und sinkt pro Kopf um einen Euro.

11. Versicherungen

Udo bittet die Vereine zu prüfen, inwiefern die Versicherungsabdeckung ggf. in den Vereinen erweitert werden sollte. Eine klassische Haftpflicht deckt nicht alle relevanten Risiken ab, insbesondere für größere Veranstaltungen (Veranstalterhaftpflicht) oder bzgl. Schlüsselverlust, Mietschäden etc. Hierfür gibt es günstige Angebote der Sparkassenversicherungsgruppe über den MON. Udo hat Flyer zum Mitnehmen ausgelegt. Außerdem kann man sich über den MON und die Internetseite über das Angebot informieren und Angebote einholen. Max Griesmaier kann hier auch Auskünfte geben. <https://www.mon.bayern/informationen/versicherungen/>

12. Instrumentenzuschuss

Udo bittet die Vereine, dass die Anträge für den Instrumentenzuschuss früher an ihn geschickt werden. Diese sollten 2-3 Wochen vor dem 1.11. jeweils bei ihm vorliegen, damit Sie von ihm unterzeichnet und an die Geschäftsstelle des MON weitergeleitet werden können. Die Unterlagen müssen dort dann am 1.11. vorliegen. Zuletzt gingen die Unterlagen teils erst ein bis zwei Tage vorher bei ihm ein.



13. Email-Adressen (Funktionsemail)

Da die Emailadressen / Kontakte mit den Neuwahlen in den Vereinen häufig wechseln, bittet Udo N. die Anwesenden, dass in den Vereinen sogenannte Funktionsemailadresse eingeführt werden (z.B. 1vorsitzender@blaskapelle_xy.de). Diese bleiben dann immer konstant und es müssen dann auf Bezirks-/Verbandsebene nicht immer die Emailadressen geändert werden bzw. es wird öfters auch vergessen die Kontakte zu ändern bzw. zu melden. Durch die Funktionsemailadressen ist es für den Bezirk einfacher die Mitgliedsvereine zu kontaktieren und zu informieren. In einigen Orchestern ist dies bereits schon so eingerichtet.

14. „Betriebsausflug“

Udo N. fragt die Anwesenden, ob Interesse besteht, dass der Bezirk eine Gemeinschaftsaktion bzw. einen Ausflug für die Mitgliedsvereine bzw. Verantwortlichen organisiert, um den Zusammenhalt bzw. den Kontaktaustausch zu fördern. Die Anwesenden sehen das Positiv und der Bezirksvorstand wird hier für das aktuelle Jahr etwas organisieren.

15. Sonstiges

Am 14.3.2020 findet die diesjährige Delegiertenversammlung des MON statt. Udo N. bittet die Delegierten und Vorstandsmitglieder sich hierfür bei ihm anzumelden.

Hubert S. bitte die Anwesenden nochmal sich zum Thema Jugendleitung bzw. Projektteilnahme zum Thema Jugend/Leistungsabzeichen bis Ende Februar beim Vorstand zu melden.

Sitzungsleitung

Schriftführer

Anlagen:

Anlage 1 - Anwesenheitsliste

Anlage 2 - Agenda

Anlage 3 - Kassenbericht

Anlage 4 - Ergebnis Stellwand „Jugendarbeit / -ausbildung“